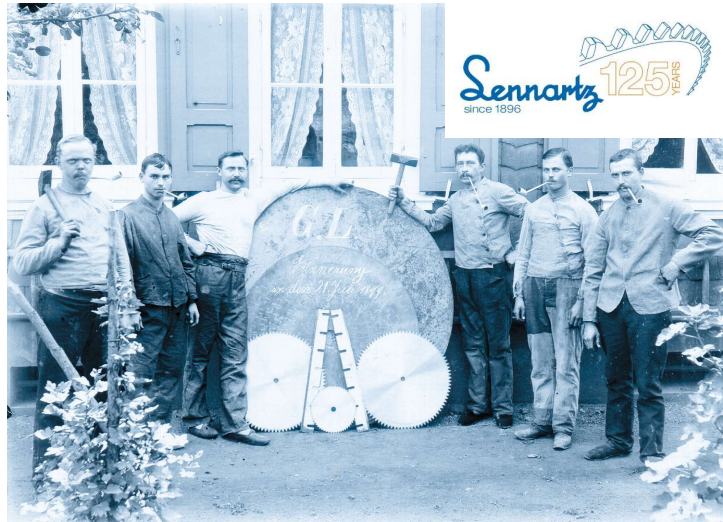




### „AUCH MORGEN GUT ABSCHNEIDEN“

So lautete die Perspektive vor 25 Jahren, als die Firma Gebr. Lennartz ihr 100 jähriges Jubiläum feierte.

Am 05.04.2021 setzt das Unternehmen mit seinem 125 jährigen Bestehen einen weiteren Meilenstein und kann voller Stolz zurückblicken.

Mit der Fertigung des ersten hartmetallbestückten Kreissägeblattes war die Firma Gebr. Lennartz der technischen Entwicklung seinerzeit voraus, aber das Unternehmen hat sich nie auf seinem Vorsprung ausgeruht.

So wurden zahlreiche Herausforderungen – insbesondere in ungewissen und turbulenten Zeiten -gemeistert und man ist heute weltweit besser aufgestellt denn je, nicht zuletzt auch durch Joint Ventures und Tochterunternehmen in Ländern mit besonders starken Märkten.

Mit der Übernahme von Betriebsteilen des Traditionsunternehmens J. F. Ohler Kreissägetechnik im Jahre 2000, holte man sich zusätzlich zu einer Sägeblattfertigung in der Tschechischen Republik den klassischen Maschinenbau und somit weiteres Know How ins Haus. Fortan erhielt der Kunde auf Wunsch nun Werkzeug und Maschine aus einer kompetenten Hand. Die Betriebsstätte in der Tschechischen Republik wurde ebenfalls stetig ausgebaut.



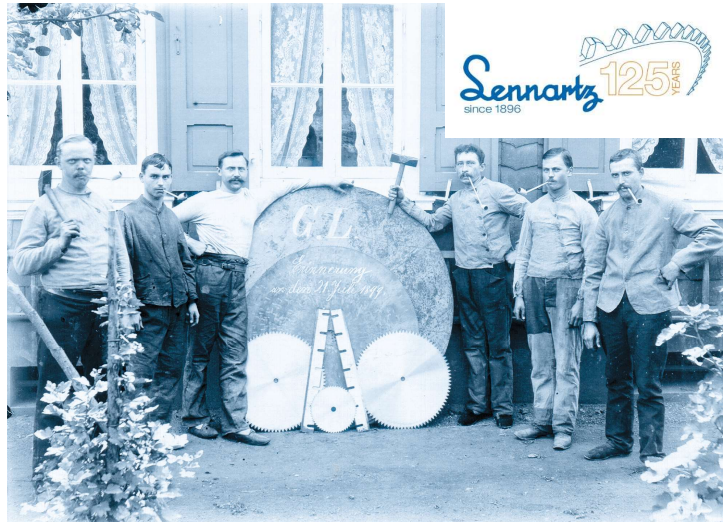
OHLER Kaltkreissägemaschinen

Der Maschinenbau wurde durch die Übernahme der Fa. Mumtec im Jahre 2008 erweitert. Die Gebr. Lennartz entwickelte und produzierte von nun an hoch technologisierte Sägeblattbearbeitungs- und Prüfmaschinen für den Eigenbedarf und für die Sägeblattindustrie weltweit.



Mumtec Prüfmaschine

Schon ein Jahr später begann man mit der Entwicklung und Produktion des sogenannten Einweg- oder auch Dünnschnittsägeblattes, im Hause Lennartz „ECOMax“ genannt. War



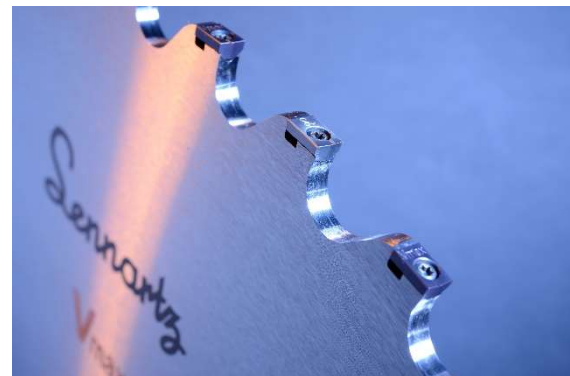
der Focus bisher auf Sägeblätter größer 630mm bis 2200mm gerichtet, so dreht sich nun im Dünnschnittbereich alles um die kleineren Durchmesser von 250 – 550mm, allerdings mit noch höherer Präzision als es schon das Standardprogramm von Lennartz hat. Der Markt für dieses Produkt wächst immens, ebenso wie die Anforderungen daran. Mit seinem hochqualifizierten und motivierten Personal ist das Unternehmen auch für diese Herausforderung bestens aufgestellt.



Lennartz ECOmax Sägeblatt

Wie innovativ die Firma Gebr. Lennartz ist, kann man anhand der jüngsten Erweiterung des Produktportfolios um das sogenannte

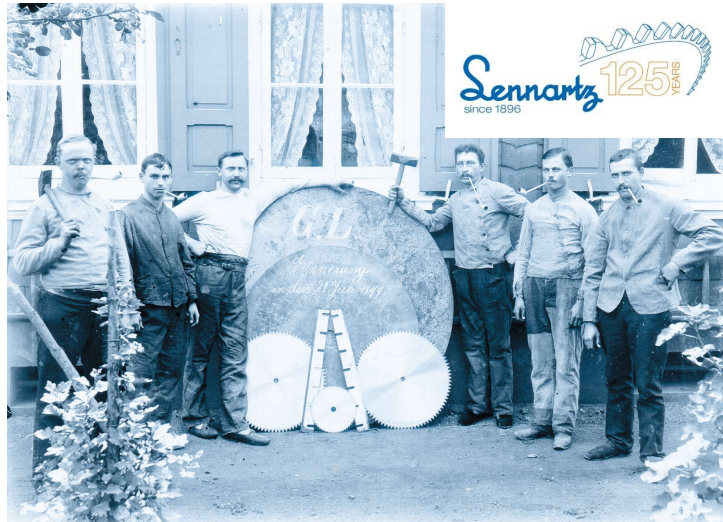
Vmax Sägeblatt erkennen. Es handelt sich dabei um ein Sägeblatt mit aufgeschraubten Zähnen. Dieses innovative System erlaubt es dem Kunden zukünftig das Sägeblatt bei sich im Hause instand zu setzen. Das spart Geld und Zeit. Auch dieses neue Sägeblattsystem fertigt das Unternehmen bis zu einem Durchmesser von 2200mm.



Lennartz Vmax Sägeblatt

Um seine starke Marktposition weltweit weiter auszubauen, eröffnete die Firma Gebr. Lennartz im Jahr 2007 ein Joint Venture in Hefei, in Zentral-China. Für den hiesigen Binnenmarkt werden dort heute mit 15 Mitarbeiter hartmetallbestückte Kreissägeblätter bis 2200mm produziert.

Die Lennartz Gruppe wurde im Jahr 2015 um ein weiteres Tochterunternehmen vergrößert. Im Bundesstaat Ohio, USA wurde die Fa. Heinemann Saw - ebenfalls ein Traditionsunternehmen mit 100 jährigem Bestehen - übernommen. Vom Standort Canton werden wichtige Kunden in ganz USA



mit einem exzellenten Service rund um das Sägen versorgt.

Die Firma Gebr. Lennartz hat heute weltweit ca. 250 Mitarbeiter. Wie gestern, so in der Gegenwart und auch in Zukunft, wird die weltweite Kundennähe, die technisch kompetente Beratung sowie der kundenfreundliche Service im Unternehmen großgeschrieben. Die Firma Gebr. Lennartz dankt seinen langjährigen und treuen Kunden und ganz besonders seinen engagierten Mitarbeitern weltweit, die das Unternehmen zu dem gemacht haben was es heute ist.

Die besten Voraussetzungen um weiterhin optimistisch in die Zukunft sehen zu können, schließlich will man auch übermorgen „Gut Abschneiden“.